



Untere Havelniederung

Europas bedeutendstes
Flussrenaturierungsprojekt
Umsetzungsstand

Gliederung

1. Projektgebiet
2. Trägerschaft
3. Zeitplan
4. Zielkonzeption
5. Maßnahmentypen
6. Maßnahmenkomplexe
7. Monitoring
8. Flankierende Maßnahmen



Projektgebiet

Lage

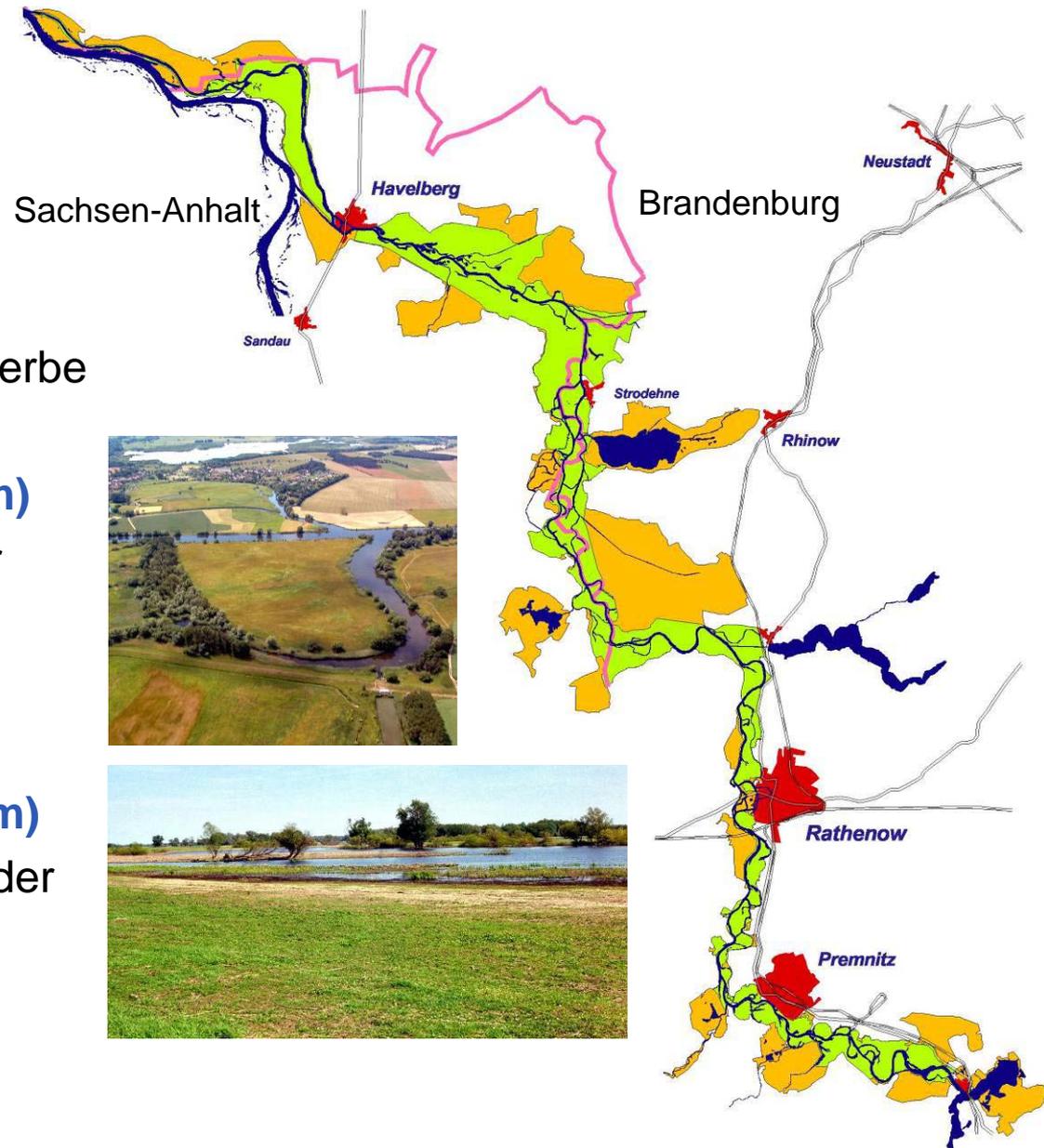
- Untere Havel stromab Pritzerbe

Projektgebiet (Planungsraum)

- NATURA 2000 Gebiete der Unteren Havelniederung
- Umfang: 18.700 ha

Kerngebiet (Maßnahmenraum)

- In der Regel Deichvorland der Havel
- Umfang: 9.000 ha



Trägerschaft

Rahmen

- Gewässerrandstreifenprogramm des Bundes

Trägerschaft

- Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU Bundesverband)

Finanzierung

- Gesamtsumme: ca. 23,2 Mio. € (Budget 25 Mio. €), davon:
 - BMU / BfN: 75%
 - Land Brandenburg: 11%
 - Land Sachsen-Anhalt: 7%
 - NABU (Eigenanteil): 7%



Zeitplan

2005-2009 Phase I:

- ✓ Änderung Bundeswasserstraße
- ✓ Erstellung PEP
 - Entwicklungskonzept
 - Maßnahmenvorplanung
 - Machbarkeitsprüfung
 - Vorbereitung Unterhaltungsplan

2009-2021 Phase II:

- Planung und Planfeststellung
- Umsetzung von Maßnahmen
- Erstellung und Anwendung Gewässerunterhaltungsplan



Zielkonzeption

Naturschutzfachliche Zielstellung

- gesetzliche Vorgaben (FFH, SPA, WRRL)
- aus ökologischen Defiziten (Dynamik, Strukturen, Durchgängigkeit, Varianz, Auenwald, Selbstreinigung, Retention)

Sozioökonomische Restriktionen

- aus REK und Kriterien der Machbarkeit (HW-Schutz, Elbscheitelkappung, Wasserstraßenklasse, Konfliktminimierung Nutzung, Kostenminimierung)

Methode

- Ableitung von Kriterien (gleichrangig)
- Optimierung durch Iteration



Maßnahmentypen

1. Beseitigung von Deckwerk

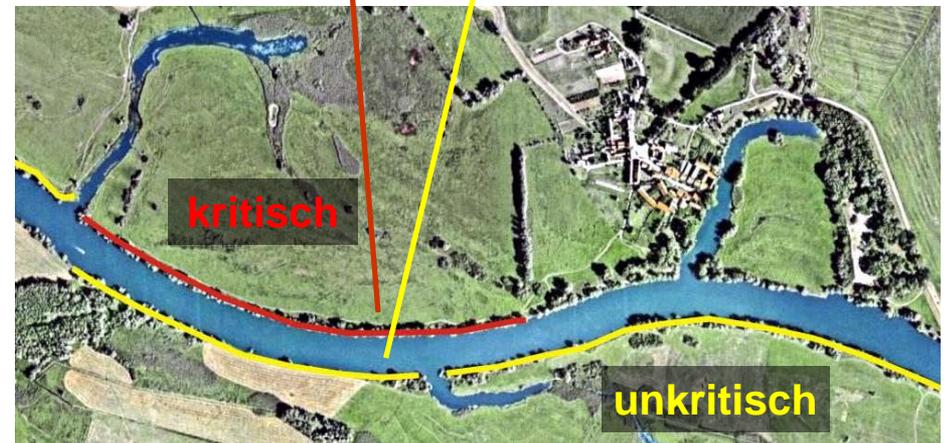
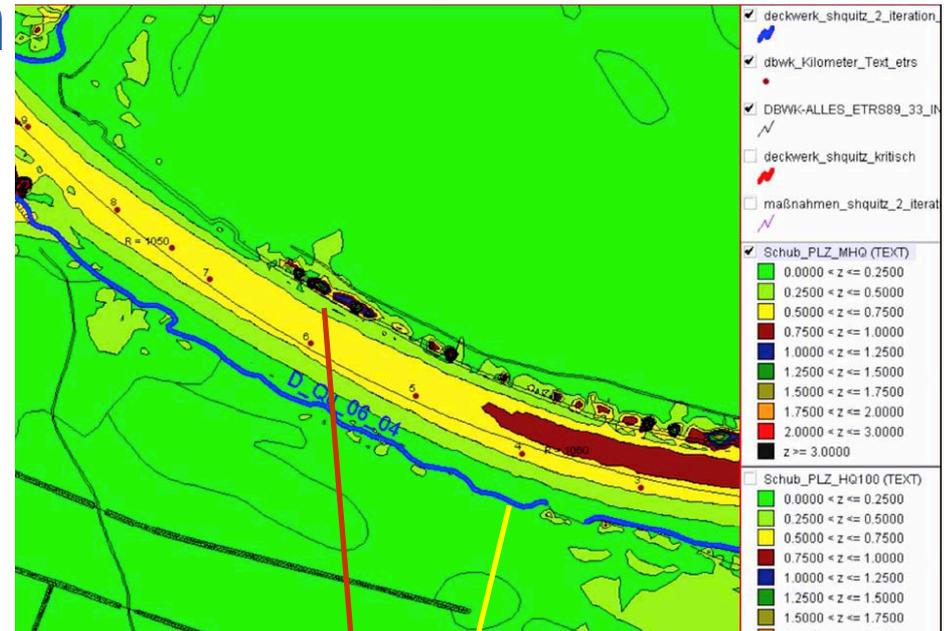
- unabdingbar für Erreichung des guten ökologischen Zustandes
- im PEP nur Ufer mit Auflandungstendenz untersucht

unkritisch:

- Uferabschnitte mit geringer oder ohne Belastung
- nach Rückbau keine Erosion

kritisch:

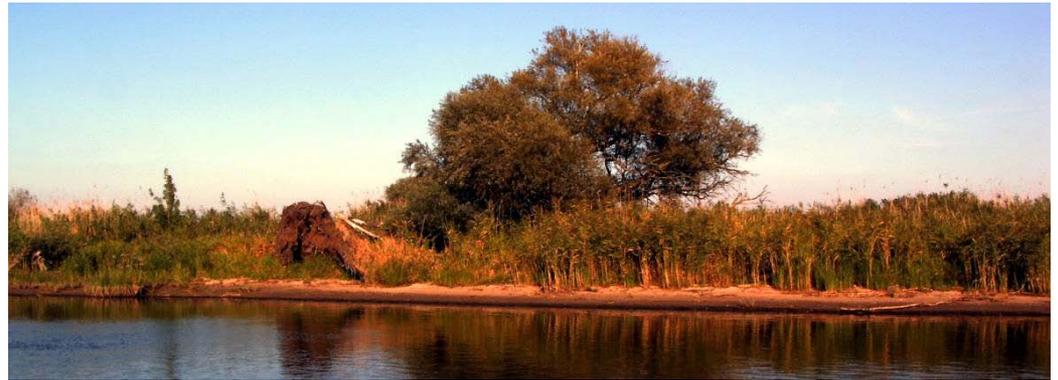
- Uferabschnitte mit mäßiger oder hoher Belastung



Maßnahmentypen

Ausführung

- im Projekt nur Rückbau unkritischer Bereiche vorgesehen
- kein Rückbau bei Gehölz- oder Röhrichtbewuchs
- insgesamt 71 Stück (29 km)



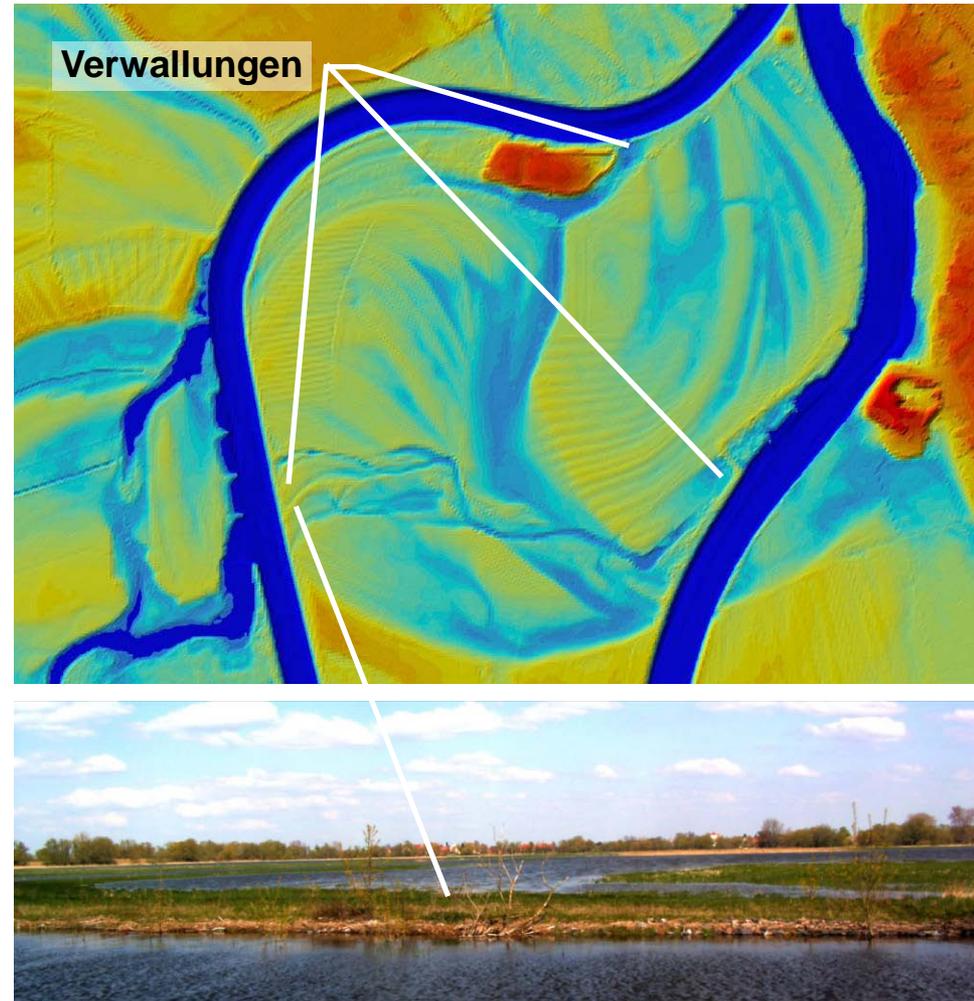
Maßnahmentypen

2. Flutrinnen u. Verwallungen

- Uferverwallung behindert Vernetzung von Fluss und Aue
- Sanierung von Auengewässern durch Anschluss von Flutrinnen
- Überflutungsflächen ändern sich nicht, Hauptziel ist Strömung!
- Beitrag zum Hochwasserschutz

Ausführung

- Sohle $\geq 0,4$ m ü. Sommerstau (Höhe des Geländes)
- Überflutung bei Winterstau
- Nutzung wie bisher
- **insgesamt 66 Stück**



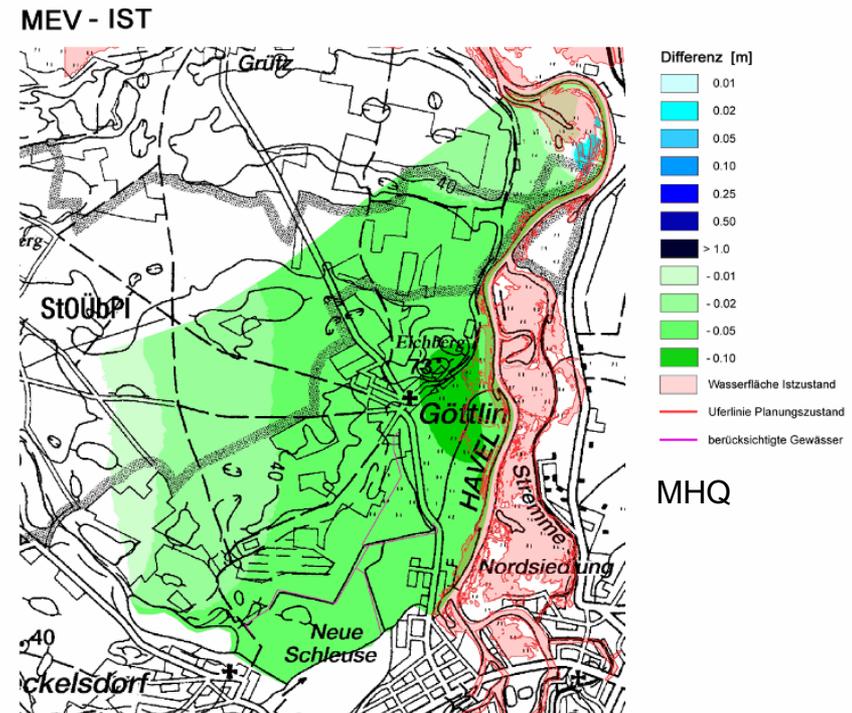
Maßnahmentypen

2. Teilschutzdeiche

- Ziele wie bei Flutrinnen / Verwallungen
- Zusätzlich Vergrößerung der Überflutungsfläche
- Verbesserung des Hochwasserabflusses, insbesondere bei Elbe-Scheitelkappung

Ausführung

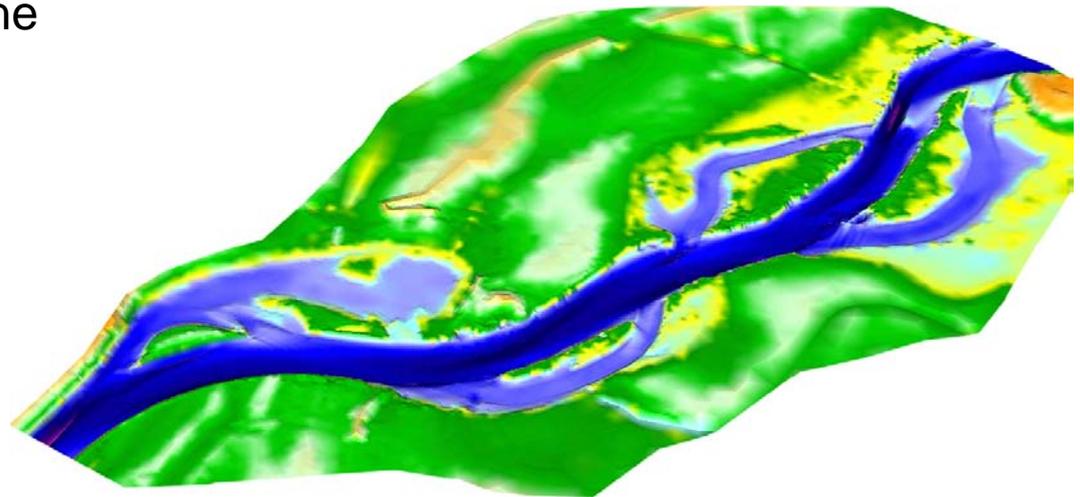
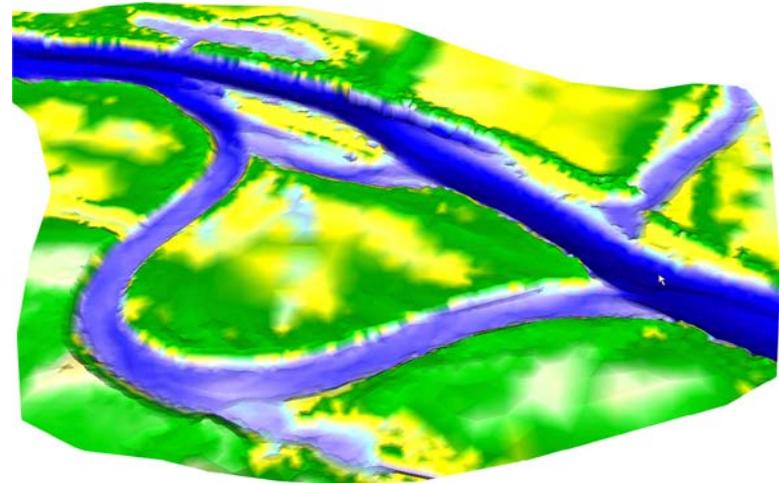
- breite Schlitzung
- Planungskonkretisierung in Phase 2
- insgesamt 2 Abschnitte (500 ha Polderfläche)



Maßnahmentypen

3. Anschluss von Altarmen

- Ziel ist Verbesserung der Gewässerstruktur und Schaffung zusätzlicher durchströmter unverbauter Flussabschnitte
- Havel-Charakter: Mehrbettgerinne
- Betteinengung zur Verhinderung von Auflandungen in Fahrrinne
- insgesamt 15 Stück



Maßnahmentypen

4. Auenwaldkulisse

- im Kerngebiet nur 143 ha
Auenwald – sehr großes Defizit
- Gutachter haben hohe Priorität zugeordnet

Umsetzung

- innerhalb des Projektes 89 ha
Uferwald oder auf Inseln



Maßnahmentypen

5. Grünlandmanagement

- Notwendigkeit ergibt sich aus nat. und internat. Schutzverpflichtungen
- Probleme:
 - starre Mahdtermine
 - zu geringe periodische Überflutungen und mangelnde Wasserstandsdynamik

Umsetzung

- Erstellung eines Grünlandkonzeptes (Arbeitsgruppe)



© 2002 M. Zebisch TUB/PIK



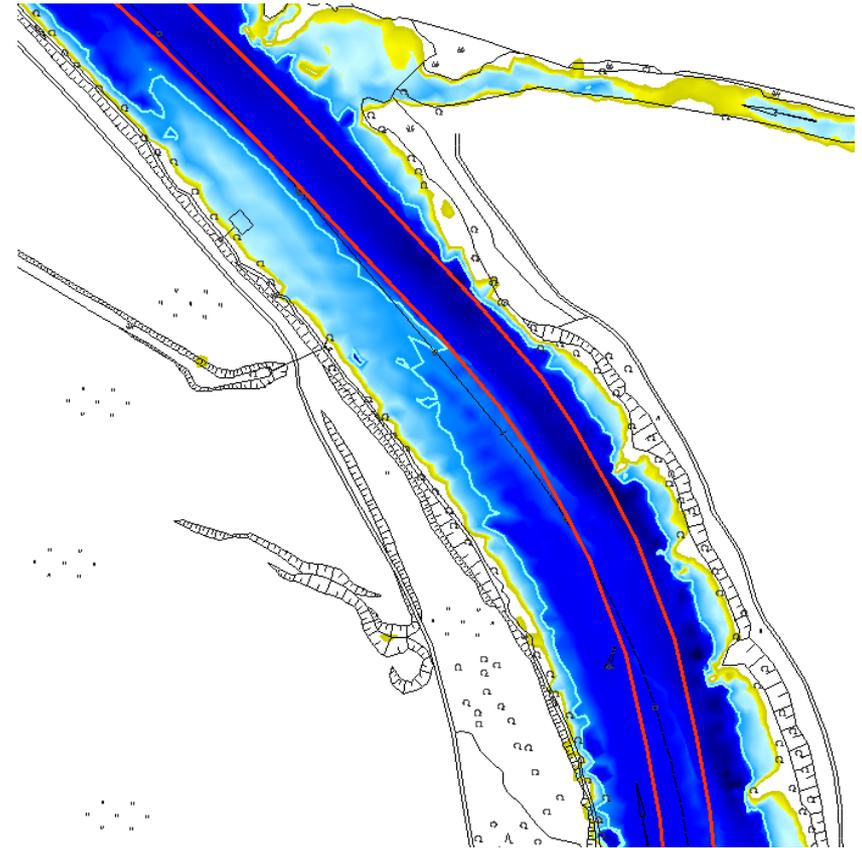
Maßnahmentypen

6. Gewässerunterhaltung

- PEP sollte Vorschläge zur Gewässerunterhaltung machen
- Integration des Projektes in Gewässerunterhaltungsplan der WSV u. in Flutungskonzeption erforderlich
- Zusammenführung Bewirtschaftungs- und der Projektziele

Umsetzung

- Erstellung eines Gewässerunterhaltungsplanes durch die WSV (Arbeitsgruppe) eingestellt



Maßnahmentypen

6. Gewässerunterhaltung

- Erprobung einer Deckwerksübersandung im Rahmen der Gewässerunterhaltung der WSV (gemäß PEP GRP UHN)
- Lage: ca. Stromkilometer 133,75 bis 133,90
- Umsetzung: 2012



Maßnahmentypen

7. Wassermanagement

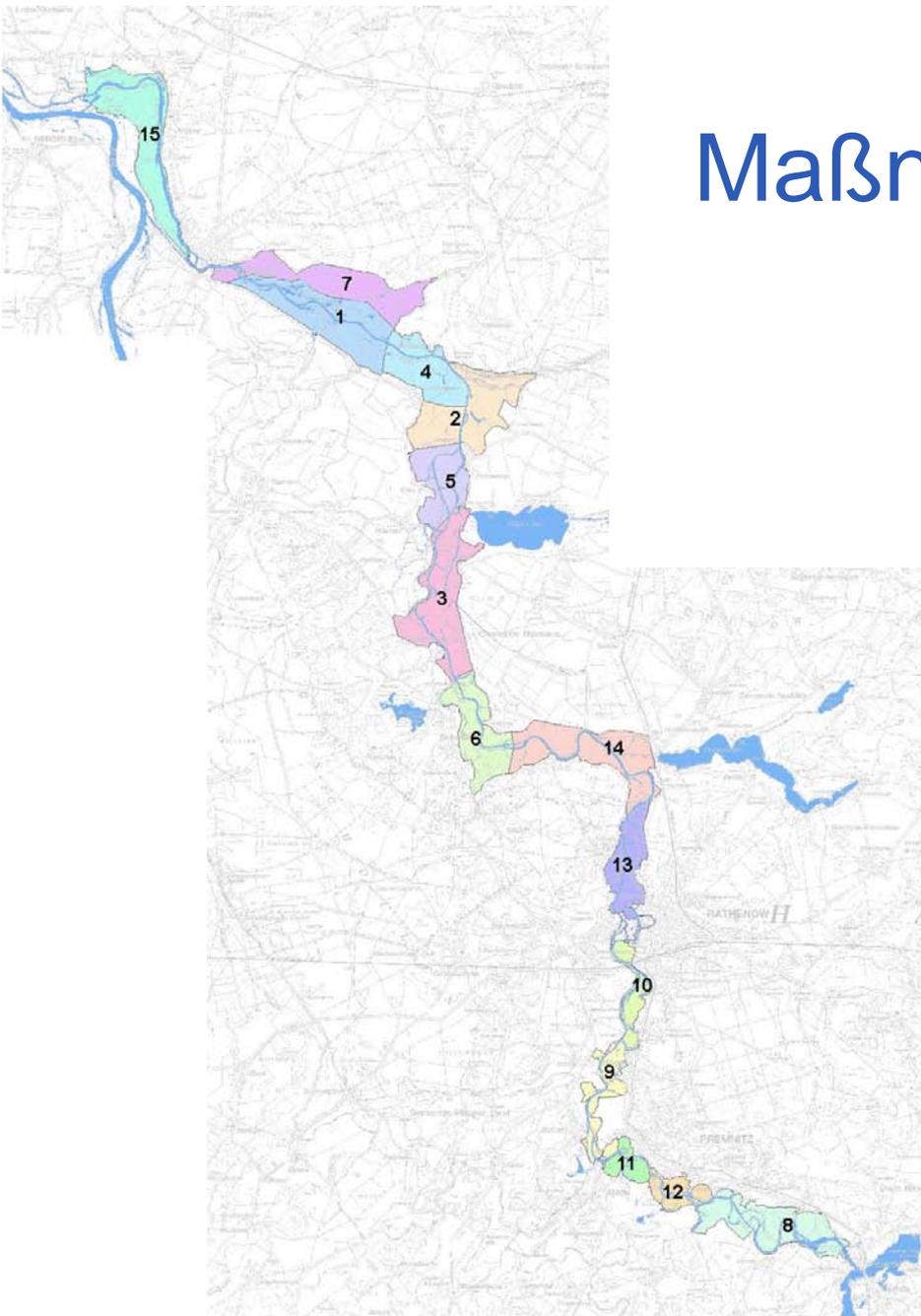
- Vermeidung von extrem geringen Durchflüssen
- Verhinderung des schlagartigen Trockenfallens der Flächen nach natürlichen mittleren Hochwassern
- bessere Anpassung an niedrige und hohe Durchflüsse
- bessere Flächennutzbarkeit in der Bewirtschaftungsperiode

Umsetzung

- Staukonzept in fachlicher Abstimmung
- Erprobung ab 2014 geplant



Maßnahmenkomplexe



Maßnahmenkomplexe - Arbeitsstand

D_Qu_03_09

- Deckwerksrückbau ca. 150 m
- Umsetzung 09-10/2010

FI_Ra_13_02

- Anbindung Flutrinne
- Umsetzung 08-12 /2011

MK 1, 2, 3 und 4

- Genehmigungsverfahren laufen
- Umsetzung z.T. ab 2014 geplant

MK 5, 6, 7 und 15

- Planung läuft
- Genehmigungsverfahren ab 2014
- Umsetzung ab 2015 geplant



Maßnahmenkomplexe – Bsp. MK 2



**Untere Havel:
Maßnahmen**

- Altarme
- Deckwerk
- Flutrinne
- Deichrückbau
- Auwaldinitialisierung
- Auenwaldentwicklung
- Massnahmenkomplex 2

Monitoring

- bereits umgesetzte Maßnahmen müssen hinsichtlich ihrer Wirkung überprüft werden
- Basis: Festlegungen der SSG
- Methode: DGPS gekoppeltes Echolot (SONOBOT)
- Außerdem: Fotodokumentation
- Daten werden jährlich an WSA Brandenburg übergeben
- Dauer: 8 bis 10 Jahre



D_Qu_03_09

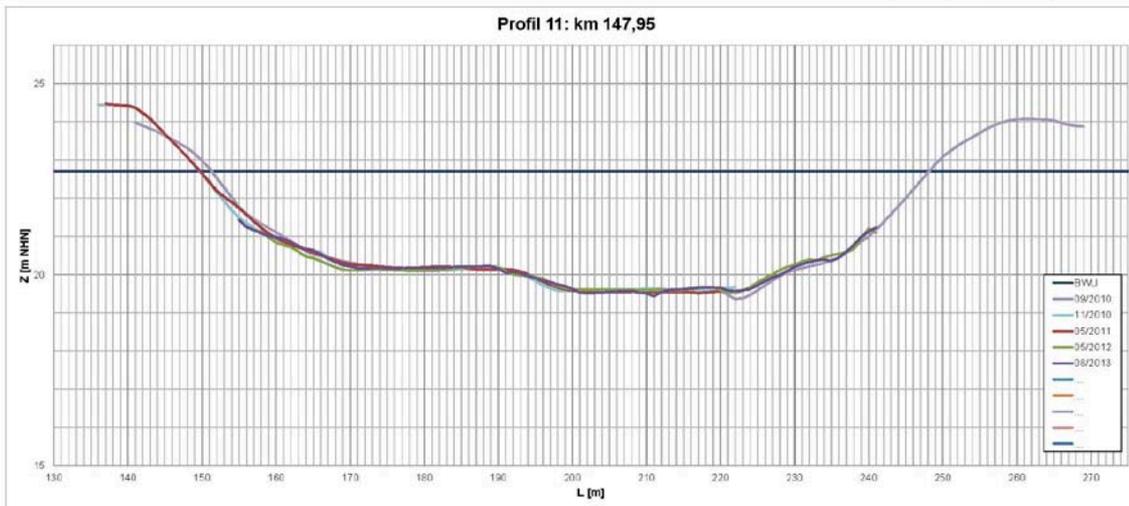


D_Qu_03_09

Monitoring

- Gegenstand: Fahrrinne
- Basis: SSG der WSV
- Dauer: 8 Jahre
- Intervall: jährlich

Bisher keine Beeinträchtigungen!

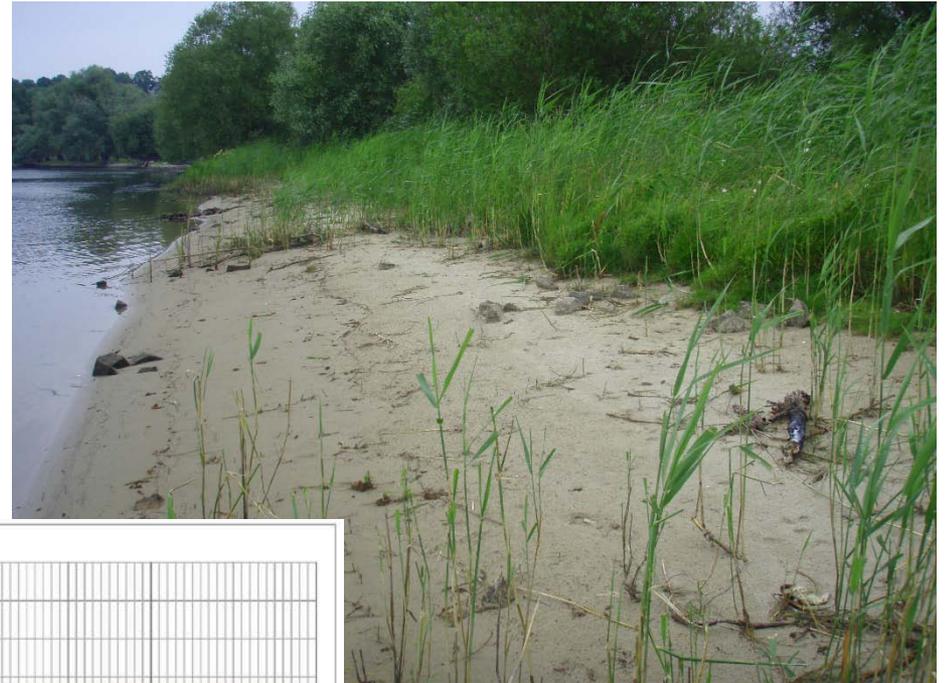


D_Qu_04_04 (teilweise)

Maßnahme

- Inhalt: 90 m Deckwerksrückbau
- Basis: PEP GRP UHN
- Umsetzung: 2007
- Träger: Stadt Havelberg
- Basis: SSG der WSV
- Monitoring: 8 Jahre

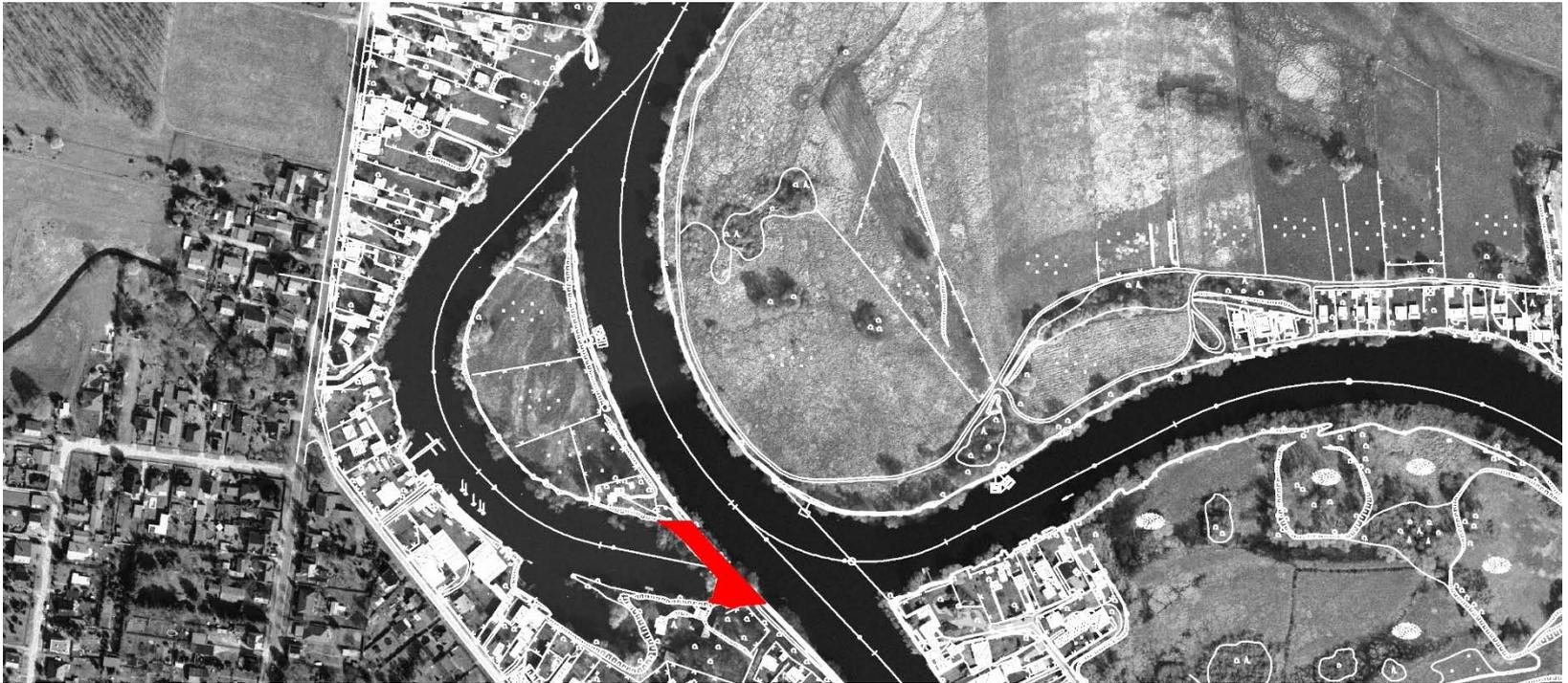
Bisher keine Beeinträchtigungen!



Flankierende Maßnahmen

Altarmanschluss Schliepenlanke

- Sponsoring durch VW AG
- Genehmigungsverfahren 2014
- Umsetzung 2014/2015 geplant





„Untere Havelniederung“

Europas bedeutsamstes Binnenfeuchtgebiet
und die Region brauchen das Projekt!